



## **Jahresbericht 2015**

*des Zentrums Patientenschulung e. V.*

*Andrea Reusch und Roland Küffner*

Zentrum Patientenschulung e. V.  
Steinbachtal 24  
97084 Würzburg

Tel.: 01577 5196317  
Fax: 09364 7984995  
E-Mail: [kontakt@zentrum-patientenschulung.de](mailto:kontakt@zentrum-patientenschulung.de)  
Homepage: [www.zentrum-patientenschulung.de](http://www.zentrum-patientenschulung.de)

URL dieses Dokuments:

[www.zentrum-patientenschulung.de/verein/berichte/Jahresbericht\\_Zentrum\\_Patientenschulung\\_2015.pdf](http://www.zentrum-patientenschulung.de/verein/berichte/Jahresbericht_Zentrum_Patientenschulung_2015.pdf)

## Inhalt

Mitgliederentwicklung	1
Fortbildungsangebote	1
Qualitätszirkel	2
Diskussionsforum	2
Tagungen	3
Forschungsprojekte	3
Weitere Kooperationen	4
Vorträge und Publikationen	6
Homepage, Datenbank und TTT-Börse	8
Informationsstand	8
Newsletter	8
Vorstandssitzung	9
Mitgliederversammlung	9
Finanzbericht	9

## Mitgliederentwicklung

Die Zahl der Vereinsmitglieder ist im Jahr 2015 nahezu konstant geblieben. Seit 2014 sind **sechs Leistungsträger** Mitglieder des Vereins (Mitgliedsgruppe C). Über diese Träger sind insgesamt 48 Einrichtungen als indirekte Mitglieder dem Zentrum Patientenschulung verbunden und nutzen die Vergünstigungen des Mitgliedsstatus. Hinzu kommen die acht Einrichtungen der Dr. Becker Klinikgesellschaft, die als **Klinikgruppe** Mitglied ist. In der Summe sind also 56 Einrichtungen indirekte Mitglieder des Vereins. Die Mitgliedsgruppe B umfasst **22 Einrichtungen**. Neu begrüßen konnten wir im

Jahr 2015 das Institut für Qualitätsmanagement und Sozialmedizin des Universitätsklinikums Freiburg. Zudem sind seit 2015 das Kompetenznetz Patientenschulung im Kindes- und Jugendalter e. V. (KomPaS) und das Deutsche Netzwerk rauchfreier Krankenhäuser e. V. (DNRfK) als Kooperationspartner dem Verein verbunden. Die Mitgliedsgruppe A zählte im Jahr 2015 **33 natürliche Personen**. Auch hier gab es nur geringe Fluktuationen. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen zeigt **Abbildung 1**. Eine aktuelle und vollständige Liste aller Einrichtungen findet sich unter:

[www.zentrum-patientenschulung.de/verein/mitglieder](http://www.zentrum-patientenschulung.de/verein/mitglieder)

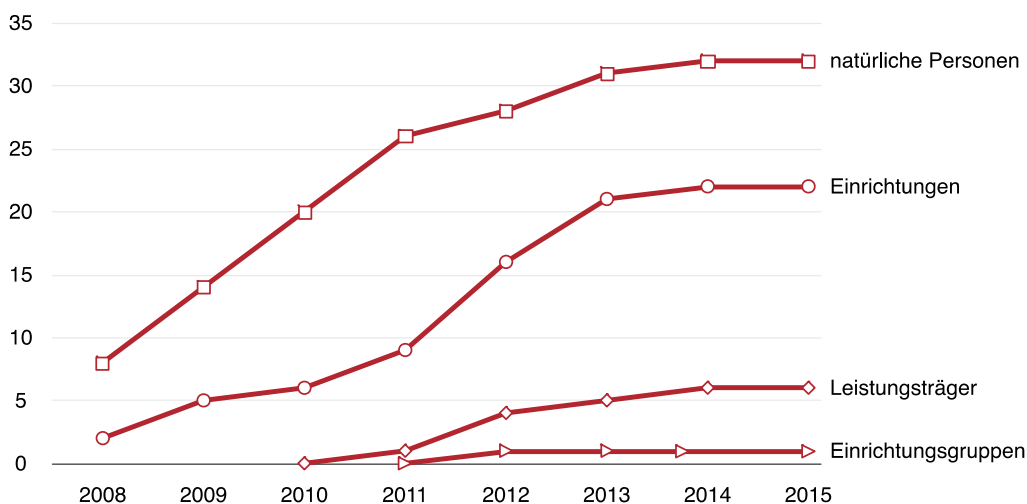


Abbildung 1: Mitgliedsentwicklung des Vereins

## Fortbildungsangebote

Der Verein Zentrum Patientenschulung bietet seinen Mitgliedern und externen Interessenten in regelmäßiger Folge Workshops an. Auf Anfrage kooperiert der Verein mit anderen Fortbildungsveranstaltern und bietet Inhouse-Fortbildungen in Einrichtungen an. 2015 wurden insgesamt zehn Veranstaltungen angeboten (s. **Tabelle 1**). Leider mussten drei Workshops in Würzburg mangels ausreichender Anmeldezahlen abgesagt werden. Eine Fortbildung wurde in Kooperation mit der Fortbildungsabteilung der Deutschen Rentenversicherung Bund in

Erkner angeboten. Zwei Train-the-Trainer Seminare wurden gemeinsam mit der Deutschen Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (DVSG) ausgerichtet und einmal wurde der Verein zur Ausrichtung eines Workshops im Rahmen des Rheumasymposiums in Bad Füssing eingeladen.

Am 06.11.2015 wurde ein Inhouse-Termin mit insgesamt drei Fortbildungen in der Mitgliedseinrichtung Klinik Königsfeld in Ennepetal angeboten: „Motivierende Beratung“ für alle Mitarbeiter, „Vorträge patientenorientiert gestalten“ für Ärzte und „Konfliktmanagement“ für das Pflegepersonal der Klinik.

*Tabelle 1: Fortbildungen des Zentrums Patientenschulung im Jahr 2015*

Veranstaltungen	Dozenten	Ort Datum	Teilnehmer
1. Train-the-Trainer der DVSG	Küffner	Frankfurt 13.02.2015	22
2. Vorträge patientenorientiert gestalten & Einfache Sprache	Reusch, Küffner & Höder	Würzburg 17-18.04.2015	(3) abgesagt
3. Manualerstellung & Patientenorientierte Methoden	Reusch & Küffner	Würzburg 22.-23.05.2015	(3) abgesagt
4. Train-the-Trainer der DVSG	Küffner	Frankfurt 12.06.2015	23
5. Vorträge patientenorientiert gestalten – Workshop beim Rheumasymposium in Bad Füssing	Küffner	Bad Füssing 04.07.2015	9
6. Motivational Interviewing – „Wie motiviere ich Patienten?“	Demmel	Würzburg 25.-26.09.2015	14
7. Manualerstellung & Patientenorientierte Methoden	Reusch & Küffner	Würzburg 10.2015	(1) abgesagt
8. Bewältigungsplanung in der medizinischen Rehabilitation, DRV Fortbildung	Reusch & Pomp	Erkner 13.-14.11.2015	25
9. 3 Inhouse-Fortbildungen Klinik Königfeld	Küffner & Reusch	Ennepetal 06.11.2015	12 7 10
10. Train-the-Trainer – Rückenschule	Meng & Peters	Würzburg 20.-21.11.2015	17

## Qualitätszirkel

Der 3. Qualitätszirkel befasste sich mit „Aktuellen Strategien zur Förderung von Alltagstransfer und Nachhaltigkeit“ und wurde am 26. Juni 2015 in Würzburg durchgeführt. Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern lud in ihren Räumlichkeiten 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Präsentationen und Diskussionen ein. Ein inhaltlicher Bericht wurde in der Zeitschrift Rehabilitation publiziert.

Der Bericht und die Vortragspräsentationen sind auf der Homepage des Zentrums abrufbar: [www.zentrum-patientenschulung.de/tagungen/qualitaetszirkel2015/](http://www.zentrum-patientenschulung.de/tagungen/qualitaetszirkel2015/)

## Diskussionsforum

Im Rahmen des 24. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquiums in Augsburg wurde am ersten Veranstaltungstag vom Verein ein sehr gut besuchtes Diskussionsforum durchgeführt.

Frau Schmid berichtete dabei über die Veränderungen im Kapitel C zu Schulungen der aktualisierten KTL. Frau Brandes schilderte aus einem gesundheitsökonomischen Projekt das unterschiedliche Verständnis von Schulungskonzepten zwischen verschiedenen Einrichtungen. Frau Meng berichtete über die aktuell entwickelten Handlungsempfehlungen zur Implementierung etablierter Schulungskonzepte. In neuen generischen Schulungsentwicklungen kommen patientenorientierte Methoden zur Anwendung, worüber Herr Küffner referierte.

Zur Bewertung von Schulungen in Evaluationsstudien oder zur Qualitätssicherung können verschiedene generische Instrumente empfohlen werden, was Frau Schöpf zusammenfassend darstellte. Die Vortragspräsentationen des Diskussionsforums 2015 finden Sie ebenfalls auf der Homepage des Zentrums Patientenschulung: [www.zentrum-patientenschulung.de/tagungen/diskussionsforum-2015/](http://www.zentrum-patientenschulung.de/tagungen/diskussionsforum-2015/)

## Tagungen

Zwei Tagungen, die im Jahr 2016 ausgerichtet werden, wurden im Kalenderjahr 2015 geplant und (mit-) organisiert:

**Ernährung in der medizinischen Rehabilitation** – Fachtagung der Deutschen Rentenversicherung Bund in Kooperation mit dem Berufsverband Ökotrophologie (VDOE, e. V.), dem Verband Deutscher Diätassistenten (VDD) und dem Zentrum Patientenschulung vom 26. - 27. Februar 2016 in Erkner. Das Zentrum Patientenschulung wird als Mitveranstalter dieser Tagung einen Plenarvortrag zum Thema „Didaktische Methoden für Ernährungsberatung und -schulungen“ sowie einen Workshop zu diesem Thema (Reusch) und einen Workshop zu Konzepten und Konzeptentwicklung (Küffner) beitragen.

**9. Fachtagung Patientenschulung „Präventionsprogramme“.** Die Tagung wird vom 20. - 21. Oktober 2016 in Würzburg in der Kolping-Akademie ausgerichtet.

Frau Prof. Ulla Walter (MH Hannover) gibt am ersten Tag einen Überblick zu Präventionsprogrammen. Daran anschließen sollen sich Praxisbeispiele von Gruppenprogrammen zur Gesundheitsförderung aus verschiedenen Bereichen. Dr. Anette Scheder (AOK Bayern) berichtet vom Projekt Positive Psychologie: Ein Praxiskurs zur Förderung von Selbstwirksamkeit, Selbstmanagement und Lebenszufriedenheit. Marius Haack (MH Hannover) wird die bundesweite Implementierung der Selbstmanagementkurse für chronisch Kranke erläutern, die im Projekt INSEA organisiert und evaluiert wird. Weitere Referenten für Modellprojekte aus der betrieblichen Gesundheitsförderung sind angefragt.

Am zweiten Tag werden das Rahmenkonzept zur Prävention der Deutschen Rentenversicherung Bund und einige Praxisbeispiele diskutiert. „Vom Projekt zur Praxis – Wo steht die Prävention der Rentenversicherung“? Diese Frage beantworten Jürgen Ritter und Gunnar Friemelt (DRV Bund). „Das Präventionsprogramm GUSI – Indikation, Ablauf und Ergebnisse“ wird Dr. Dieter Olbrich und das „Präventionsprogramm BETSI der DRV Westfalen – Ergebnisse einer Multicenterstudie“ Prof. Dr. Martini Karoff vorstellen. Weiterhin wird das in der Dr. Becker Klinikgesellschaft implementierte GUSI-Programm in Kooperation mit der Deutschen Telekom vorgestellt werden. Wie es mit dem Rahmenkonzept Prävention weiter geht, wird zum Abschluss des zweiten Tages mit alle Referenten in einer Podiumsdiskussion besprochen werden können.

Am Freitagnachmittag und Samstagvormittag wird von Dr. Dieter Olbrich ein **Satelliten-Workshop** angeboten: „Ressourcenorientiertes Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcenmodell (ZRM Training) im Präventionsprogramm GUSI.

## Forschungsprojekte

Der Verein ist an verschiedenen Forschungsprojekten an der Universität Würzburg maßgeblich beteiligt, hat diese initiiert, ist projektleitend oder beratend tätig. Aktuell sind dies neun Projekte (s. *Table 2*), ein weiteres Projekt wird gerade beantragt.

Für zwei dieser Projekte hat der Verein im Jahr 2015 auch finanzielle Zuwendungen geleistet:

1. Das Projekt „Qualitätskriterien ambulanter Schulung“ (Faller, Universität Würzburg) wurde seit 2014 bis einschließlich Juni 2015 durchgeführt. In den Blick genommen wurden Kurse zur Prävention, die von den Krankenkassen nach § 20 Abs. 1 SGB V gefördert werden. Aufgrund der Angebotsfülle wurde beispielhaft das Feld Bewegungsförderung ausgewählt. In einer Erhebung bei Anbietern solcher Präventionsprogramme sollte geprüft werden, a) ob diese Programme manualisiert sind, b) ob sie

theoriebasiert sind und, c) ob in der Schulung gesundheitspsychologische Verhaltensdeterminanten angesprochen werden. Die Analyse von 21 Programmen erbrachte, dass diese nur zu einem Drittel theoretisch fundiert sind und dass Verbesserungspotential sowohl in der Ausgestaltung der Manuale als auch in der Berücksichtigung volitionaler Verhaltensdeterminanten besteht.

2. Aktuell wird vom Verein Zentrum Patientenschulung das Projekt „Online-Fortbildungen – Bedarfsermittlung bei Schulungsdozenten“ (Faller, Universität Würzburg) finanziell unterstützt. Schulungsdozenten sollten die besonderen Lernvoraussetzungen Erwachsener mit chronischen Erkrankungen berücksichtigen können und in der Lage sein, Verhaltensänderung bei den Patienten anzustoßen und deren Selbstmanagementkompetenzen zu stärken. Dazu ist eine adäquate Aus- und Weiterbildung der Schulungsdozenten notwendig. Im Projekt soll überprüft werden, ob eine onlinebasierte Form der Weiterbildung realistisch umsetzbar ist und auf das Interesse praktisch arbeitender Dozenten stößt. Dazu werden auf Basis von Literaturrecherchen und einer Befragung der Zielgruppe ein Bedarfsprofil ermittelt, ein Themen- und Lehrzielkatalog erstellt und ein Prototyp entwickelt. Die technische Realisation des Prototypen wird geprüft, Teilnehmer werden angeworben und im letzten Abschnitt soll die Online-Fortbildung erprobt und formativ evaluiert werden.

## Weitere Kooperationen

Über die bereits genannten Aktivitäten in Fortbildungsangeboten, Projekten und Publikationen und darüber hinaus hat der Verein 2015 mit folgenden Organisationen kooperiert:

### Deutsche Rentenversicherung Bund

- Fortbildungsabteilung, Sachgebiet Psychologie und Gesundheitstraining mit Dr. Ulrike Worringen und Antje Hoppe
- Vorbereitung gemeinsame Fachtagung „Ernährung in der medizinischen Rehabilitation“ 2016 mit Dr. Ulrike Worringen und Dr. Sabine Schrag

### Deutsche Vereinigung für soziale Arbeit im Gesundheitswesen (DVSG)

- MBOR Train-the-Trainer-Angebot mit Eleonore Anton

### Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

- Projekt 2014 – Masterarbeit Sabine Köpke in Kooperation mit Prof. Dr. Birte Dohnke

### Pädagogische Hochschule Freiburg

- Vorbereitung Diskussionsforum Rehabilitationswissenschaftliches Kolloquium 2016 in Aachen

### Deutsches Netz rauchfreier Krankenhäuser

- Projektkooperation astra & PA-TRES

### ModuS; Kompetenznetz Patientenschulung

- Kooperationstreffen zur Vernetzung am 27.05.2015 in Hannover mit Dr. Rüdiger Szczepanski und Dr. Gundula Ernst

### Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie und Deutsche Rheuma-Liga

Kooperationstreffen am 03.06.2015 und 19.10.2015 in Hannover mit Prof. Dr. Jürgen Braun, Julia Patermann, Christiane Weseloh, Dr. Inge Ehlebracht-König, Helga Jäniche, Julia Rautenstrauch, Dr. Heinz-Jürgen Lakomek und Frau Lakomek.

*Tabelle 2: Forschungsprojekte unter Beteiligung des Zentrums Patientenschulung im Jahr 2015*

<b>Zeitraum</b>	<b>Projekt</b>	<b>Leitung/Mitarbeit</b>	<b>Förderer</b>
2016 - 2019	Fortbildungen zu psychologischen Interventionen für Bewegungstherapeuten – BeFo	Reusch, Göhner	DRV Bund
2015 - 2018	Prozessevaluation der Implementierung des INSEA-Projekts in Deutschland	Faller, Meng	Robert-Bosch-Stiftung
2015 - 2017	Rahmenkonzept und neue Patientenseminare für die Rheumatoide Arthritis, Spondylitis Ankylosans und Psoriasisarthritis	Faller, Reusch, Vogel, Küffner	DGRh Rheuma-Liga
2015 - 2017	„Entwicklung und Evaluation einer Online-Fortbildung für Schulungsdozenten	Faller, Küffner	Zentrum Patientenschulung e. V.
2014 - 2015	Qualitätskriterien ambulanter Schulungen	Faller, Küffner	Zentrum Patientenschulung e. V.
2014 - 2016	Evaluation einer Schulung für Patienten mit Fibromyalgie-Syndrom – FimS	Faller, Reusch, Musekamp, Gerlich	DRV Bund
2013 - 2015	Generische Selbstmanagement-Module als Ergänzung zum Gesundheitstraining – SelMa	Faller, Meng, Reusch, Musekamp, Seekatz	DRV Bund
2013 - 2015	Prävention und Reduktion des Tabakkonsums unter Auszubildenden in der Pflege – PA-TRES 1 und 2	Faller, Reusch, Küffner, Wolf, Müller	BMG
2011 - 2015	Evaluation ambulanter und stationärer Schulungen für Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen – PACED	Faller, Reusch, Weiland, Gerlich	DLR

## Vorträge und Publikationen

Vertreter des Vereins an der Universität Würzburg wurden auch im Jahr 2015 zu mehreren Vorträgen eingeladen, die teilweise publiziert wurden. Zudem sind aus einigen Arbeiten in Kooperation mit dem Verein Veröffentlichungen hervorgegangen:

### Schwerpunktheft Patientenschulung (Hrsg. F. Petermann & H. Vogel)

- Petermann, F. & Vogel, H. (2015) Patientenschulung in der medizinischen Rehabilitation – eine Einführung. *Physikalische Medizin, Rehabilitation, Kurortmedizin* 25(06): 291-292. DOI: 10.1055/s-0035-1565143.
- de Vries, U. & Petermann, F. (2015). Patientenschulung in der medizinischen Rehabilitation. *Physikalische Medizin, Rehabilitation, Kurortmedizin*, 25(06): 293-301. DOI: 10.1055/s-0035-1565044.
- Semrau, J. & Pfeifer, K. (2015). Patientenschulung als Element einer interprofessionellen Rehabilitation in der Behandlung von chronischen nichtspezifischen Rückenschmerzen: konzeptionelle Merkmale des PASTOR-Programms. *Physikalische Medizin, Rehabilitation, Kurortmedizin*, 25(06): 302-309. DOI: 10.1055/s-0035-1564269.
- Ehlebracht-König, I., Siemienik, K., Dorn, M. & Reusch, A. (2015). Schulung für Fibromyalgie-Betroffene - Eine partizipative Weiterentwicklung unter Berücksichtigung der S3-Leitlinie. *Physikalische Medizin, Rehabilitation, Kurortmedizin*, 25(06): 310-318, DOI: 10.1055/s-0035-1565106.

### Originalia

- Faller, H., Koch, U., Brähler, E., Härter, M., Keller, M., Schulz, H. et al. (2015). Satisfaction with information and unmet information needs in men and women with cancer. *Journal of Cancer Survivorship*. <http://doi.org/10.1007/s11764-015-0451-1>
- Faller, H., Ehlebracht-König, I. & Reusch, A. (2015). Empowerment durch Patientenschulung in der Rheumatologie, *Zeitschrift für Rheumatologie*, 74: 603–608 DOI 10.1007/s00393-014-1558-x.
- Meng, K. (2015). Information, Motivation, Schulung – ein wesentlicher Bestandteil der kardiologischen Rehabilitation. *Diabetes, Stoffwechsel und Herz*, 24, 205-207.
- Meng, K., Peters, S., Schultze, A., Pfeifer, K. & Faller, H. (2015). Der Einfluss von zwei Implementierungsinterventionen auf die Implementierungsgüte einer standardisierten Rückenschulung in der orthopädischen Rehabilitation. *Die Rehabilitation*, 54, 325-331.
- Musekamp, G., Gerlich, C., Ehlebracht-König, I., Faller, H. & Reusch, A. (eingereicht). Study protocol. Evaluation of a self-management patient education program for patients with fibromyalgia syndrome: study protocol of a cluster randomized controlled trial. *BMC Musculoskeletal Disorders*.
- Patermann, J., Ehlebracht-König, I., Lind-Albrecht, G., Genth, E., Reusch, A., Küffner, R., Müller-Ladner, U. & Braun, J. (2016). EULAR-Empfehlungen für die Schulung von Patienten mit entzündlich-rheumatischen Gelenkerkrankungen. Übersetzung und Bewertung für Deutschland. *Zeitschrift für Rheumatologie*. 2016 Jan 7. [Epub ahead of print].
- Reusch, A., Musekamp, G., Küffner, R., Dorn, M., Braun, J. & Ehlebracht-König, I. (in Vorb.). Wirksamkeitsprüfung rheumatologischer Schulungen nach dem Wirkmodell.
- Schuler, M., Spanier, K., Lukasczik, M., Schwarze, M., Musekamp, G., Osborne, R. H. et al. (2015). Individual prevention courses for occupational skin diseases: changes in and relationships between proximal and distal outcomes. *Contact Dermatitis*, 72(6), 371–380. <http://doi.org/10.1111/cod.12367>
- Semrau, J., Hentschke, C., Buchmann, J., Meng, K., Vogel, H., Faller, H. et al. (2015). Long-term effects of interprofessional biopsychosocial rehabilitation for adults with chronic non-specific low back pain: a multicentre, quasi-experimental study. *PLoS One*, 10(3), e0118609. <http://doi.org/10.1371/journal.pone.0118609>

### Publizierte Abstracts

- Meng, K., Musekamp, G., Schuler, M., Seekatz, B., Glatz, J., Karger, G., Kiwus, U., Knoglinger, G., Schubmann, R., Westphal, R. & Faller, H. (2015). Effektivität einer Patientenschulung zur Förderung von Selbstmanagementkompetenzen bei Rehabilitanden mit Herzinsuffizienz. Vortrag beim 24. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium vom 16.-18. März 2015 in Augsburg; DRV-Schriften, Band 107, 180-182.
- Meng, K., Opeskin, J., Peters, S. & Faller, H. (2015). Die Bedeutung von Schulungsleiterdeterminanten für die Einführung standardisierter Patientenschulungen in die Routineumsetzung Posterbeitrag beim 24. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium, 16.-18. März 2015 in Augsburg. DRV-Schriften, Band 107, 187-189.



- Peters, S., Faller, H., Pfeifer, K. & Meng, K. (2015). „Dann haben die untereinander teilweise die Probleme gelöst“ – Schulungsleitererfahrungen mit der Implementierung einer Rückenschule. Vortrag beim 24. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium, 16.-18. März 2015 in Augsburg. DRV-Schriften, Band 107, 184-186.
- Richard, M., Meng, K., Strahl, A., Niehues, C., Derra, C., Schäfer, H., Worringer, U. & Faller, H. (2015). Kurzfristige Effektivität einer Patientenschulung „Curriculum Brustkrebs“ in der onkologischen Rehabilitation. Vortrag beim 24. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium vom 16.-18. März 2015 in Augsburg; DRV-Schriften, Band 107, 176-177.
- Schuler, M., Blümke, M., Meng, K. & Faller, H. (2015). Implizite Einstellungen zur körperlichen Aktivität bei Rehabilitanden mit chronischen Rückenschmerzen. Vortrag beim 24. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium vom 16. bis 18. März 2015 in Augsburg. DRV-Schriften, Band 107, 234-235.
- Seekatz, B., Meng, K., Musekamp, G., Reusch, A., Zietz, B., Altstidl, R., Haug, G. & Faller, H. (2015). Entwicklung generischer Selbstmanagement-Module als Ergänzung zum Gesundheitstraining für Patienten in der Rehabilitation. Vortrag beim 24. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium vom 16.-18. März 2015 in Augsburg. DRV-Schriften, Band 107, 178-179.
- Weiland, R., Dreger, K., Gerlich, C., Tuschhoff, T., Mainos, D., Derra, C., Faller, H. & Reusch, A. (2015). Wirksamkeit einer stationären Schulung für Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen. Vortrag beim 24. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium, 16.-18. März 2015 in Augsburg. DRV-Schriften, Band 107, 406-407.

## Vorträge

- Berding, A. & Reusch, A. (2015). Beteiligung von Patienten an der Forschung – das Projekt PACED. Vortrag beim 24. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium vom 16.-18. März 2015 in Augsburg.
- Berding, A., Witte, C., Kaltz, B., Weiland, R., Reusch, A. & Faller, H. (2015). Wirksamkeit einer ambulanten Schulung für Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED). Vortrag bei der 70. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) vom 16.-19. September 2015 in Leipzig.
- Faller, H. (2015). Patientenschulung heute: Ziele, Methoden, Ergebnisse. Vortrag beim 7. Rehakongress der Rehazentren Baden-Württemberg vom 06.05. bis 08.05.2015 in Leimen/Heidelberg.
- Faller, H. (2015). Effekte psychoonkologischer Interventionen auf psychische Belastung und Lebensqualität. Vortrag beim 9. Workshopkongress für Klinische Psychologie und Psychotherapie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie vom 14.05. bis 16.05.2015 in Dresden.
- Küffner, R. (2015). Verhaltensänderung – Mit chronischen Erkrankungen im Alltag leben. Vortrag am 9. Februar. Volkshochschule Marktheidenfeld.
- Reusch, A. (2015). Patientenschulung eine Bestandsaufnahme aus wissenschaftlicher Sicht. Vortrag beim Selbsthilfekongress der BAG Selbsthilfe und Barmer GEK am 9. Dezember 2015 in Berlin.
- Reusch, A. (2015). Sport und Bewegung als Lebensstil. Vortrag beim Symposium „neuowerkstatt“ am 28.02.2015 in Darmstadt.
- Reusch, A. (2015). Wie motiviere ich zu gesunder Ernährung? Gruppenprogramme für die Rehabilitation. Vortrag beim 57. Bundeskongress des Verbandes der Diätassistenten – Deutscher Bundesverband e. V. und 16. Jahrestagung des Bundesverbandes Deutscher Ernährungsmediziner e. V. vom 7.- 8. Mai 2015 in Wolfsburg.
- Reusch, A., Berding, A. & Faller, H. (2015). Entwicklung und Evaluation einer Patientenschulung bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen – PACED. Workshop Förderschwerpunkt „Versorgungsnahe Forschung – Chronische Krankheiten und Patientenorientierung“, 5.-6. Februar 2015 in Erkner.
- Reusch, A. & Meng, K. (2015). Selbstmanagementförderung durch Handlungs- und Bewältigungspläne in den Würzburger Projekten. Vortrag beim 3. Qualitätszirkel des Zentrums Patientenschulung am 26. Juni 2015 in Würzburg.
- Reusch, A. & Meng, K. (2015). Unterstützung des Alltagstrainers Generische Selbstmanagement-Module für die stationäre Rehabilitation. Vortrag beim Symposium „Vom Wollen zum Tun“ am 26. November 2015 in der Medizinischen Hochschule Hannover.
- Reusch, A. & Tuschhoff, T. (2015). Schulung für Rehabilitanden mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen – Ergebnisse der PACED-Studie. Vortrag beim Rehabilitationswissenschaftlichen Seminar am 22. April 2015 in Würzburg.
- Vogel, H. (2015) Schulungen für Patienten und pflegende Angehörige – was sollten Kurorte anbieten? Vortrag beim 3. Experten-Hearing zur Weiterentwicklung der bayerischen Kurorte und Heilbäder: „Kurorte und Heilbäder als Kompetenzzentren für Prävention und Gesundheit - Chancen durch das neue Präventionsgesetz“ des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) am 2.12.2015 in München (Maximilianeum).

## Homepage, Datenbank und TTT-Börse

Im Jahr 2015 riefen 10.683 Besucher die Homepage des Zentrums Patientenschulung auf, was einer Zunahme von 3,8 Prozent entspricht. Die Besucher haben mit 33.518 Seiten etwa 9 Prozent weniger Einzelseiten aufgerufen als im Vorjahr. Um 4,4 Prozent erhöht hat sich hingegen die Zeit, die ein Besucher durchschnittlich auf einer Seite verbrachte. Mit 95 Sekunden pro Seite erreicht das Angebot hier einen

sehr zufriedenstellenden Wert. *Tabelle 3* belegt, dass das Schulungsverzeichnis immer noch den Löwenanteil der aufgerufenen Seiten ausmacht. Das Verzeichnis stellt mit 148 einzelnen Seiten auch rein quantitativ die größte Rubrik der Homepage. Die vielen Aufrufe der (einzelnen) Terminseite belegt, dass die Homepage tatsächlich auch genutzt wird, um sich über die Termine des Vereins zu informieren. Auch die Hintergrundinformationen zu Schulungsthemen (z. B. „Theorie“) stoßen mit fast 10 Prozent der Aufrufe auf gutes Interesse.

*Tabelle 3: Homepage Zentrums Patientenschulung im Jahr 2015*

Homepage-Seite	Anzahl der Seitenaufrufe	Anteil
1 Schulungsverzeichnis	18.167	54 %
2 Startseite	5.724	17 %
3 Theorie	2.995	9 %
4 Fortbildung	1.680	5 %
5 Termine	1.347	4 %
6 Verein	1.214	3,6 %
7 Forschung	971	2,9 %
8 Tagungen	894	2,7 %
9 Impressum	373	1,1 %

Das Schulungsverzeichnis wurde weiterhin gepflegt. Neben der Aufnahme neuer Programme wurden auch einige alte Programme entfernt, die nicht mehr erhältlich sind bzw. zu denen keine Informationen mehr erhältlich waren. Das Verzeichnis beschreibt derzeit 148 Schulungen. Etwas angewachsen ist auch die TTT-Börse, die nun 53 schulungsbezogene Fortbildungen umfasst. Die Startseite selbst wird vermehrt dazu genutzt, auf schulungsbezogene Neuigkeiten hinzuweisen. Auch der Twitter-Account des Vereins wird weiter gepflegt, um schulungsrelevante Nachrichten schnell und unkompliziert veröffentlichen zu können.

## Informationsstand

Beim 24. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium in Augsburg war der Verein wieder auf Einladung der Deutschen Rentenversicherung mit einem Informationsstand vertreten. Vor Ort konnten mit vielen Vereinsmitgliedern und Interessenten persönliche Gespräche geführt und die Aktivitäten des Vereins präsentiert werden.

## Newsletter

Mit seinem Newsletter „Interessengemeinschaft Patientenschulung“ erreicht der Verein mittlerweile über 670 Interessenten und damit über 100 Personen mehr als im Jahr zuvor. Im Jahr 2015 wurde er zwei Mal versandt, um über Neuigkeiten zum Thema Schulung zu informieren.

## Vorstandssitzung

Die 10. Vorstandssitzung fand am 17.03.2015 von 12:45 - 14:00 Uhr im Rahmen des 24. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquiums in der Messe Augsburg statt. Der Haushaltsplan 2015 sowie die bevorstehenden Qualitätszirkel und Mitgliederversammlung im Juni 2015 und die Fachtagung im Herbst 2016 wurden gemeinsam mit der anwesenden Geschäftsführung besprochen.

## Mitgliederversammlung

Die 7. ordentliche Mitgliederversammlung fand am 26. Juni 2015 im Anschluss an den 3. Qualitätszirkel in Würzburg in den Räumlichkeiten der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern statt. Das Protokoll ist bei der Geschäftsführung erhältlich.

Der Bericht des Vorstands durch die Geschäftsführung umfasste die Aktivitäten, Projekte und Kooperationen des Jahres 2014 sowie den Kassenbericht 2014. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Nach dreieinhalb Jahren wurde satzungsgemäß eine Neuwahl des Vorstands durchgeführt. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich der Wiederwahl und wurden jeweils einstimmig gewählt:

- Vorsitzender: PD Dr. Heiner Vogel
- 1. Stellvertreter: Dr. Konrad Schulz
- 2. Stellvertreterin: Dr. Petra Becker
- Schatzmeister: Ltd. VD Michael Zellner
- Schriftführerin: Dr. Monika Schwarze

Besprochen wurden weiterhin laufende Aktivitäten des Vereins sowie die Tagung, das Diskussionsforum und das Zuwendungsprojekt für das Jahr 2016.

## Finanzbericht

Für das Kalenderjahr 2015 standen zum 1. Januar 2015 insgesamt **14.952,90 Euro Rücklagen** zur Verfügung (14.000 Euro als gebundene Rücklage für eine Zuwendung an die Universität Würzburg – Projekt 2015 und 952,90 Euro freie Rücklagen). Im Bereich der **Vermögensverwaltung** wurden in geringem Umfang Bankzinsen eingenommen und Bankkontoführungsgebühren verausgabt (*Tabelle 4. 1*).

Im **ideellen Bereich** wurden über Mitgliedsbeiträge 42.000 Euro eingenommen (*Tabelle 4.2*) und von den Forderungen aus 2014 wurden 5.300 € im Kalenderjahr 2015 beglichen, weitere Einnahmen betrafen Beratungsgebühren (*Tabelle 4.2*). Für die Zuwendung an die Universität Würzburg „Projekt 2015 - 2017“, Geschäftsführungshonorare, Sozialleistungen für Minijob Geschäftsführung, Werbungs- und Reisekosten und den 3. Qualitätszirkel im Juni 2015 wurden insgesamt 33.835,67 € verausgabt (s. *Tabelle 4.3*). Ende 2014 (verbucht im Januar 2015) und im Jahr 2015 wurden insgesamt vier **Zweckbetriebe** nahezu kostendeckend durchgeführt (*Tabelle 4.4*).

Die verbleibende **Gesamtsumme von 29.821,45 €** wird als Rücklagen für Zuwendungen an die Universität Würzburg „Projekt 2015–17“ verwendet (*Tabelle 4.5*). Für das Kalenderjahr 2015 stehen insgesamt 300 € an Forderungen aus (*Tabelle 4.6*).

*Tabelle 4.1: Finanzbericht des Zentrums Patientenschulung im Jahr 2015*

<b>1. Bank</b>	<b>Betrag €</b>
Rücklagen aus 2014 = 14.952,90 €	14.952,90 €
Gebühren 2015 (Kontoführung, Buchungen)	- 8,24 €
Zinsen 2015 (Geldmarktkonto)	7,60 €
<i>Zwischensumme</i>	<i>14.952,26 €</i>

*Tabelle 4.2: Finanzbericht des Zentrums Patientenschulung im Jahr 2015*

<b>2a. Einnahmen - Mitgliedsbeiträge 2015</b>	<b>Betrag €</b>
A) 33 natürliche Personen (50 €) = 1.600,00 €	1.450,00 €
B) 22 Einrichtungen (300 €) = 6.600,00 €	6.600,00 €
B) 1 Einrichtungsgruppe = 1.550,00 €	1.550,00 €
C) 6 Träger = 32.400,00 €	32.400,00 €
<i>Zwischensumme</i>	<i>42.000,00 €</i>
<b>2b. Weitere Einnahmen 2015</b>	
Forderungen Mitgliedsbeiträge aus 2014 (5.400 €)	5.300,00 €
Beratungsgebühr (AQMS Freiburg)	250,00 €
Workshopgebühr (ausgefallene Veranstaltung)	180,00 €
Workshopgebühr April 2016	360,00 €
<i>Zwischensumme</i>	<i>6.090,00 €</i>

*Tabelle 4.3: Finanzbericht des Zentrums Patientenschulung im Jahr 2015*

<b>3. Allgemeine Ausgaben 2014</b>	<b>Betrag €</b>
Zuwendung Projekt Universität Würzburg	-25.076,00 €
Geschäftsführung: 12 Monate x 350 €	-4.200,00 €
Sozialleistungen Knappschaft-Bahn-See	-1.412,46 €
Unfallversicherung VBG	-48,87 €
Honorarstunden Sekretariat	-266,25 €
Infostand Reha-Kolloquium 2015 (Standgebühr und Reisekosten)	-976,94 €
Reisekosten (Bahncard, Treffen Kooperationspartner)	-695,25 €
Homepage, Flyer	-92,75 €
Rückbuchung doppelt gezahlter Workshopgebühr aus 2014	-125,00 €
3. Qualitätszirkel Juni 2015 (Reisekosten Referenten, Catering)	-942,15 €
<i>Zwischensumme</i>	<i>-33.835,67 €</i>

*Tabelle 4.4: Finanzbericht des Zentrums Patientenschulung im Jahr 2015*

<b>4. Zweckbetriebe</b>	<b>Betrag €</b>
Workshop Motivational Interviewing, Sept. 2015	
Teilnahmegebühren	3.300,00 €
Reisekosten Referenten, Räume, Catering	-3.238,85 €
Workshop TTT Rückenschule	
Teilnahmegebühren	2.640,00 €
Referenten, Druckkosten, Räume, Catering	-2.086,29 €
1 Inhouse-Fortbildung, Mitglied Klinik Königsfeld, Dezember 2014	
Unkostenrechnung	989,00 €
50% ermäßigtes Dozentenonorar und Reisekosten	-989,00 €
3 Inhouse-Fortbildungen, Mitglied Klinik Königsfeld, November 2015	
Unkostenrechnung	1.793,00 €
30% ermäßigtes Dozentenonorar und Reisekosten	-1.793,00 €
<i>Zwischensumme Zweckbetriebe</i>	<i>614,86 €</i>

*Tabelle 4.5: Finanzbericht des Zentrums Patientenschulung im Jahr 2015*

<b>5. ENDSUMME Einnahmen und Ausgaben 2015 (1. bis 4.)</b>	<b>29.821,45 €</b>
<b>Kontenstand 31.12.2015</b>	<b>Betrag €</b>
Geldmarktkonto	28.812,52 €
Girokonto	1.008,93 €
<b>Summe</b>	<b>29.821,45 €</b>

*Tabelle 4.6: Finanzbericht des Zentrums Patientenschulung im Jahr 2015*

<b>6. Forderungen in 2015</b>	<b>Betrag €</b>
Mitgliedsbeiträge 2014: 2 natürliche Personen (50 €) = 100 €	100,00 €
Mitgliedsbeiträge 2015: 4 natürliche Personen (50 €) = 200 €	200,00 €
<i>Zwischensumme Forderungen 2015</i>	<i>300,00 €</i>